

Good Pets, dont bite!

Tobirama x Izuna

Von _Engelchen

Kapitel 2: Chapter 3

Oh wow, ich hätte nicht mit Kommentaren gerechnet! :) Freut mich, dass ihr gefallen an meiner Fanfiction gefunden habt. Ich hoffe euch geht das ganze nicht zu schnell, viel Spaß mit diesem Kapitel.

TOKYO - 20.09.2014 - Donnerstag 12:00AM

Arbeit...Soviel Arbeit.. Und weshalb? Weil sein bescheuerter sie in letzter Zeit nicht richtig gemacht hatte! Der junge Mann seufzte, während er sich förmlich zurück in das Sesselpolster fallen ließ, seine Augen schloß er für einen Moment, öffnete sie allerdings in der nächsten Minute wieder und fixierte den Arbeitsplatz, wenige Schritte von ihm entfernt. Der Tisch stand voll mit Papierkram, obwohl der junge Mann bereits seit zahlreichen Stunden daran arbeitete, diese ganze Bürokratie wieder ein wenig in Ordnung zu kriegen. Er würde hier wohl noch die nächsten zwei Wochen verbringen können, wenn er sich mal die ganzen Akten ansah, die verteilt im Raum standen... Wo war eigentlich sein Bruder? Seit Gestern Morgen drückte er sich schon vor der Arbeit! Das war nicht nur äußerst Frech, sondern auch Geschäftsschädigend, immerhin hatten sie für Heute einen wichtigen Termin auf dem Kalender stehen.

Na toll. Wieder einmal konnte er sich um alles kümmern. Sein Bruder verstand einfach nicht, von welch großer Wichtigkeit das ganze war. Es schien ihm mittlerweile so, als wäre für Hashirama seit er diese rothaarige Ausländerin kennen gelernt hatte, überhaupt nichts mehr wichtig.

Er war wirklich ein Idiot.. So ein Idiot! Das hieß wohl oder übel, Tobirama konnte sich mal wieder um alles kümmern. Er war es sich Leid, er war es sich mehr als nur noch Leid! Das ging mittlerweile seit Tagen so, nur leider verfügte Tobirama nicht über die gleiche Verantwortungslosigkeit wie sein Bruder es tat.

Sein gesamter Körper zitterte vor Aufregung, während er auf dem nassen Steinboden saß. Er hatte Angst, er war Müde, ihm war kalt, er brauchte Luft! Das Glück schien nicht auf seiner Seite zu sein, denn erneut erklang die dunkle Stimme seines Peinigers. Die Worte waren für den jungen Uchiha unmöglich zu verstehen, was nicht zuletzt daran lag, dass diese anscheinend auf englischer Sprache gesprochen worden waren - Eine Sprache, der Izuna nicht mächtig war. Er antwortete nicht und spürte, wie

sich erneut eine Hand auf seinen Kopf legte, die Finger sich in seine langen Haare krallten und sein Kopf erneut gewaltsam in einen großen Wassereimer, der vor ihm stand, getaucht wurde. Seine hüftlangen Haare, die er eigentlich immer in einem Zopf trug, klebten an seinem Gesicht, als der Mann die Güte besaß, Izuna noch einmal aufatmen zu lassen.

Eine Binde überdeckte die Augen des jungen Mannes, seine Hände waren auf seinem Rücken zusammen gebunden worden und auch seine Füße wurden aneinander gefesselt. Er hatte nicht nur Angst, sondern fühlte sich auch durchaus beschämt.

"Das reicht vorerst" Endlich! Endlich ein Satz, den er auch verstehen konnte. Auch wenn er derzeit nichts sah, sah er auf und versuchte die Stimme ausfindig zu machen. "Kannst Du Englisch?" Izuna spannte sich abrupt an, als er Schritte näher kommen hörte.

"Nein.." brachte Izuna erstickt hervor. Mit einem Seufzen blieb der andere Mann vor ihm stehen und ging in die Hocke, um nun in etwa auf Augenhöhe mit dem Uchiha zu sein. Izuna spürte den warmen Atem des anderen auf seiner Haut, wodurch sich erstmals die feinen Härchen an seinem Körper aufstellten, nicht etwa, weil es ihn gefiel, sondern vielmehr, weil ihn diese Nähe beängstigte.

"Was weißt Du alles über das Geschäft deines Bruders? Wird er am Freitag dort erscheinen?" der Fremde sprach äußerst ruhig, schon beinahe mit einem freundlichen Ton. Izuna antwortete allerdings nicht, umso mehr zuckte er zusammen, als der Mann ihn die Hand auf die Wange legte und mit den Fingern begann, diese zu streicheln.

"Ich hätte nicht gedacht, dass dieses Gerücht der Wahrheit entspricht.. Aber wie es scheint, stimmt es, dass Angehörige der Uchiha Familie über eine wunderschöne Optik verfügen" nachdem Izuna die Worte des anderen wahrnahm, drehte er Augenblicklich seinen Kopf von diesem weg. Er wollte davon nichts hören!

"Ich weiß nichts über die Arbeit meines Bruders!" keuchte Izuna auf, als der Mann ihn an den vorderen Haaren packte, um ihn die Möglichkeit zu nehmen, das Gesicht erneut von ihm abzuwenden. Der Fremde zog Izunass Gesicht näher an sich heran. "Ich finde es gar nicht witzig, angelogen zu werden" hauchte er Izuna gen das Ohr, ehe er den kleineren mit einem kraftvollen Stoß gegen den Kopf auf den Rücken beförderte und sich wieder aufstellte. Izuna konnte nur hoffen, dass die Schritte, die sich von ihm entfernten, zu diesem Mann gehörten. Er drehte sich ein wenig, um nicht auf den zusammen gebundenen Händen liegen zu müssen, und auch, um in eine bequemere Position zu gelangen. Der Boden war nass, seine Haare klebten an seinem Körper und auch sein Oberteil war vollkommen durchnässt. Ihm war so kalt... Doch einen Vorteil gab es nun: Niemand schien mehr im Raum zu sein. Was Izuna einerseits sehr überraschte, andererseits etwas aufatmen ließ. Seit einigen Stunden schon wurde er mit dieser Methode gequält und versucht zum Sprechen zu bringen. Leider entsprach es wirklich der Wahrheit, dass er nicht wusste, von was sie überhaupt sprachen. Er wusste überhaupt nichts über Madaras Arbeit. Hoffentlich würden sie Madara nichts tun! Desweiteren wusste er zuvor noch nicht einmal, was sie von ihm wollten, schließlich sprach er nicht einmal ihre Sprache!

---FIN---

Das nächste Kapitel wird euch hoffentlich gefallen, ich hatte viel Spaß daran, mir weitere Ideen für diese FF auszudenken, und hoffe, dass sie euch weiterhin gefallen wird. Das nächste Kapitel kommt voraussichtlich nächsten Dienstag! LG

